

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 38

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nungswerte Arbeit des Stabsbüros, eine den taktischen und topographischen Verhältnissen unseres Landes entsprechende Armee-Eintheilung auszuarbeiten. Erst dann wird unsere Armee-Eintheilung den Anforderungen entsprechen, wenn sie vollständig das Bild eines in weitläufige Quartiere verlegten Heeres gibt. Man verzeihe uns diese Abschweifung, auf welche uns die vorliegende Karte, welche uns die Vorteile des in Preußen und in dem Norddeutschen Bund zur Anwendung kommenden Territorial-Systems vor Augen stellt, geführt hat. Doch wozu sollte der denkende Militär überhaupt fremde Einrichtungen beachten und studiren, wenn nicht um, wenn selbe vorteilhaft sind, selbst Nutzen daraus zu ziehen?

—x.

oben aufgelegtes Dynamit gesprengt. Ferner fand eine Sprengung starker Balladen statt re. Auch ließ man Raketen von Dynamit aufsteigen, die eine ganz bedeutende Höhe erreichten. Bei sämtlichen Experimenten der zweiten Abtheilung wurde die enorme Wirkung des Dynamits als Sprungmittel von allen Zuschauern anerkannt. Das Terrain war sehr günstig gewählt, indem es mit seinen Sandgruben und Hügeln den Zuschauern Gelegenheit gab, sich gegen etwaige Gefahr zu schützen.

(A. M.-3.)

Verchiedenes.

(Versuche mit Dynamit.) Unlängst sind auf der Halbinsel Eiderstedt interessante Versuche mit dem unter dem Namen „Dynamit“ bekannten Nobel'schen Sprengpulver angestellt worden, worüber wir in einem Hamburger Blatt folgendes lasen: „Das Dynamit ist ein bräunlich-gelbes Pulver und soll im Wesentlichen aus Nitro-Glycerin und Insulatoren-Grde bestehen. Zur Zündung des Dynamits bediente der Experimentirende sich eines Patentzündhütchens, welches auf die Zündschnur fest aufgeschoben und an dieselbe oberhalb des Knallsatzes mit einer Kneifzange fest angedrückt wurde. Mit Feuer in Berührung gebracht oder auf einer Blechplatte über einer Spiritusflamme erhitzt, verbrannte es ohne Explosion. Der erste Theil der Experimente wurde angestellt, um die Ungefährlichkeit des Dynamit beim Transport und bei sonstiger Handhabung nachzuweisen, namentlich daß es sich nicht durch Stoß oder Druck entzündet. Besonders spannend war für die Zuschauer das Herabstürzen eines Fasses mit Dynamit aus einer Höhe von 19 Fuß, so daß es auf einen Stein fiel, ohne sich zu entzünden. Mit gleichem Erfolge ließ man von derselben Höhe ein schweres eisernes Gewicht auf eine Dynamit-Patrone mit Stein-Unterlage niederfallen. Dagegen explodierte ein mit Dynamit gefüllter und mit einer Schraube verschlossener eiserner Holzbolzen, welcher fortgeschossen wurde und die Bestimmung hatte, nicht zu explodieren. Die auseinander gesprengten, zum Theil etwa 3 bis 4 Pfund schweren Stücke des Bolzens fand man in Entferungen von 300 bis etwa 1000 Schritten vom Versuchsorte wieder auf. Alle Experimente der ersten Abtheilung entsprachen ihrem Zwecke vollkommen. In der zweiten Abtheilung der Versuche wurde die Handhabung und die Sprengkraft des Dynamits gezeigt. Interessant war besonders die Explodirung von losem Pulver in freier Luft auf einer Bohle, in welche ein Loch geschlagen wurde. Durch dasselbe Experiment wurde eine brückenartig hingeglegte Eisenbahnschwelle mitten durchgebrochen. Ferner wurde ein Stein von 3 Fuß Höhe und 4 bis 5 Fuß im Querdurchmesser mit einem 9½ Zoll tiefen Bohrloch bis auf den Grund in Stücke gesprengt, und ein kleiner Stein ohne Bohrloch durch

Verlag von Fr. Schultheß in Bürich.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:
Nüstow, W., Allgemeine Taktik nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Kriegskunst bearbeitet. Mit erläuternden Beispielen. 2te umgearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage mit 15 Tafeln. 8. br. Fr. 11. 20

- Die Feldherrnkunst des neunzehnten Jahrhunderts. Zum Selbststudium und für den Unterricht an höheren Militärschulen. 2te umgearbeitete und bis Ende 1866 fortgeführte Auflage. gr. 8. br. Fr. 14. —
- Die Lehre vom kleinen Kriege. Mit Zeichnungen. 8. br. Fr. 6. 30
- Die ersten Feldzüge Napoleon Bonaparte's in Italien und Deutschland 1796 und 1797. Mit 15 Kriegskarten. gr. 8. br. Fr. 18. 75
- Der italienische Krieg 1848 und 1849. Mit 6 Karten. 8. br. Fr. 12. —
- Der italienische Krieg 1859. 3te Auflage. Mit 3 Karten. 8. br. Fr. 7. 50
- Der italienische Krieg 1860. Mit 7 Karten und Plänen. 8. br. Fr. 10. —
- Geschichte des ungarischen Insurrektionskrieges 1848 und 1849. Mit Karten und Plänen. 2 Bände. 8. br. Fr. 20. —
- Der Krieg gegen Russland 1854 und 1855. Mit Plänen und Portraits. 2 Bände. 8. br. Fr. 10. 80
- Der deutsch-dänische Krieg 1864. Mit 4 Karten. 8. br. Fr. 12. —
- Der Krieg von 1866 in Deutschland und Italien. Mit 6 Karten und Plänen. 4ter Abdruck. 2te verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. br. Fr. 11. 70
- Militärisches Handwörterbuch. 2 Bände. gr. 8. br. Fr. 11. 25
- Dasselbe. Supplementband für die Jahre 1859 bis Ende 1867. 8. br. Fr. 2. —

Neu sind Anno 1868 erschienen:

- Nüstow, W., Die Grenzen der Staaten. Eine militärisch-politische Untersuchung. 8. br. Fr. 1. 65
- Die Militärschule. Allgemeine Einleitung in das Studium der Kriegswissenschaft. 8. br. Fr. 1. 80